

# Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Weiterbildungstag „Mit Kindern im Gespräch U3“ am 23. März 2020 im Heinrich Pesch Haus an.

Absenderin/Absender

Name, Vorname

Rechnung an:

Einrichtung/Institution  
(nur angeben, wenn Einrichtung/Institution der Rechnungsempfänger ist)

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon (privat)

Telefon (dienstlich)

E-Mail (bitte unbedingt angeben)

- Ich benötige eine Wegbeschreibung  
 Ich benötige eine Übernachtung (55 € Ü/F)  
 Ich bin Sprachförderkraft der Diözese Speyer

Ich möchte teilnehmen am Workshop

Nr.  Alternativ bei großer Nachfrage:

Datum, Unterschrift

Wir bitten um Anmeldung bis 08.03.2020.

Datenschutz ist uns wichtig:  
Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.familienbildung-ludwigshafen.de/datenschutz](http://www.familienbildung-ludwigshafen.de/datenschutz)

Weigerungstag für  
Sprachförderkräfte

## Mit Kindern im Gespräch U3

Mit Kindern im Gespräch U3 ist ein Qualifizierungskonzept für die durchgängige Sprachbildung und -förderung von Kindern bis zum Ende des Grundschulalters. Pädagogische Fachkräfte erhalten die Möglichkeit, Sprachförderstrategien zu erwerben und diese in Schlüssel-situationen anzuwenden. Ziel ist, Kinder zum Denken und Sprechen anzuregen und langanhaltende intensive Gespräche zu führen.



Der Weiterbildungstag basiert auf dem Konzept „Mit Kindern im Gespräch“ – Sprachförderung in Kitas. Landauer Qualifizierungskonzept U3

Bitte bringen Sie Ihre Highlights aus der Praxis mit.

### Veranstalter:

Familienbildung im Heinrich Pesch Haus  
in Zusammenarbeit mit dem  
Bischöflichen Ordinariat Speyer

### Veranstaltungsort:

Heinrich Pesch Haus  
Frankenthaler Straße 229  
67059 Ludwigshafen

Eine Wegbeschreibung finden Sie im Internet unter  
[www.heinrich-pesch-haus.de](http://www.heinrich-pesch-haus.de)

### Leitung:

Kerstin Hofmann, Familienbildung im HPH  
Joachim Vatter, Bischöfliches Ordinariat, Leiter Abteilung  
Regionalverwaltung und Kindertagesstätten

### Anmeldung und Service:

Sandy-Christin Naumann, Familienbildung im HPH  
Telefon: (0621) 5999-360  
E-Mail: [info@familienbildung-ludwigshafen.de](mailto:info@familienbildung-ludwigshafen.de)

**Anmeldung** bitte bis zum 08.03.2020 mit  
anhängendem Formular. Es wird eine Anmeldebestätigung  
mit den Zahlungsmodalitäten zugesandt.

### Teilnahmebeitrag:

35 € inkl. Verpflegung  
für Sprachförderkräfte der Diözese Speyer kostenfrei

Die Familienbildung im Heinrich Pesch Haus hat das Recht, bei ungenügender Beteiligung Veranstaltungen abzusagen. Bereits angemeldete Teilnehmer\_innen werden spätestens fünf Tage vor Beginn benachrichtigt. Bezahlte Entgelte werden erstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht. Ein Wechsel der Leitung berechtigt weder zum Rücktritt noch zur Minderung der Kurskosten.



Weigerungstag für  
Sprachförderkräfte



## Mit Kindern im Gespräch U3

Wie können bereits sehr junge Kinder zum  
Sprechen und Denken angeregt werden?

**Mo, 23. März 2020, 9 bis 16 Uhr**

Heinrich Pesch Haus  
Ludwigshafen am Rhein

Montag, 23. März 2020

Ab 9.00 Uhr Anmeldung

### 9.30 Uhr Begrüßung

Ulrike Gentner, Stellv. Direktorin HPH  
Joachim Vatter, Bischöfliches Ordinariat,  
Leiter Abteilung Regionalverwaltung und  
Kindertagesstätten

### 9.45 Uhr Mit Kindern im Gespräch U3 –

Wie können bereits sehr junge Kinder zum  
Sprechen und Denken angeregt werden?  
Prof. Dr. Gisela Kammermeyer, Universität  
Koblenz-Landau, Vortrag mit Dialog

11.15 Uhr Kaffeepause

### 11.30 Uhr Praxisaustausch und Vernetzung

Moderierte Austauschrunde

12.00 Uhr Mittagessen

### 13.15 Uhr Geschichte aus der Erzählwerkstatt im Heinrich Pesch Haus

### 13.30 Uhr Workshops

dazwischen Kaffeepause

### 15.45 Uhr Verabschiedung und offener Austausch

16.00 Uhr Ende



## Die Workshops

### 1 „Schau mal, da kommt ein Bagger ...“ Modellierungs- und Rückmeldestrategien

Der sprachliche Entwicklungsstand bei Kleinkindern ist sehr unterschiedlich. Flexibel und individuell auf jedes Kind sprachlich eingehen zu können, ist daher besonders im U3-Bereich entscheidend für die weitere Sprachentwicklung. Im Rahmen des Workshops werden Modellierungs- und Rückmeldestrategien fokussiert, mit denen Sprache auf verschiedene Weise modelliert werden kann und Kinder zum Sprechen angeregt werden können. In diesem praxisorientierten Workshop werden konkrete Umsetzungsschritte vorgestellt, erprobt und auf die Praxis der Teilnehmenden hin reflektiert. Dies soll den Teilnehmenden die Anwendung der Strategien in ihrem pädagogischen Alltag erleichtern.

Anja Leber, Dipl. Pädagogin, Universität Koblenz-Landau,  
Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter

### 2 Tom in der Bauecke: „da, Auto brrrr“ Wortschatzerweiterung im Symbol- und Rollenspiel

Bereits junge Kinder sind in einer Vorform des Rollenspiels anzutreffen. So wie Tom in der Bauecke mit dem Auto seine Runden fährt, gibt Luisa ihrer Puppe mit dem Löffel einen Brei. Gerade solche kurzen Spielszenen ermöglichen es den pädagogischen Fachkräften die Handlungen der Kinder sprachlich zu begleiten und differenzierte Begriffe einzuführen. Ziel ist es, die jeweiligen Vorstellungen, auch Konzepte genannt, z.B. zu dem Wort „Auto“ oder „Puppe“ zu erweitern. In diesem Workshop werden Möglichkeiten einer Wortschatz- bzw. Konzepterweiterung für Kinder unter drei Jahren aufgezeigt und erprobt.

Astrid Metz, Dipl. Pädagogin, Universität Koblenz-Landau,  
Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter

### 3 „Ich sehe was, was Du nicht siehst...“ Gemeinsamer Aufmerksamkeitsfokus

Im zweiten Lebensjahr entdecken die Kinder die Sprache. So entdecken sie zum Beispiel, dass alles einen Namen hat – Personen, Objekte und Tätigkeiten. Für diesen Wortschatzerwerb spielt die gemeinsam gerichtete Aufmerksamkeit eine zentrale Rolle. Benennungen von Objekten (z.B. in Bilderbüchern) sind nur sinnvoll, wenn beide – das Kind und der Erwachsene – ihre Aufmerksamkeit auf den gleichen Aspekt richten. Zu Beginn einer Aktivität ist diese gemeinsam gerichtete Aufmerksamkeit oft gegeben, aber wie verändert sich dies im Laufe der Aktivität? Wie kann ich merken, ob und wann mir ein Kind „entgleitet“? Zu diesen Fragen werden praktische Überlegungen in diesem Workshop besprochen.

JProf. Dr. Melanie Jester (Ph.D.), Dipl. Pädagogin,  
Universität Koblenz-Landau, Institut für Bildung im  
Kindes- und Jugendalter

### 4 „Was brauchen wir denn zum Tonen?“ Planen und Erinnern mit Kleinkindern

Der Workshop soll den Teilnehmenden vermitteln, wie schon mit jungen Kindern Planungs- und Erinnerungs-/Reflexionsgespräche in angeleiteten Aktivitäten geführt werden können. Dabei werden Frage- und Modellierungsstrategien und Strategien der Konzeptentwicklung eingesetzt. Dies geschieht anhand von Praxisbeispielen, z.B. bei den Aktivitäten Tönen oder Bauen. Mit Hilfe von Fotos, die die Kinder in ihren Aktivitäten zeigen, ist es möglich gemeinsam mit ihnen zu reflektieren.

Angelika Papillion-Piller, Dipl. Sozialpäd., M.A.,  
Fachschule für Sozialwesen, Speyer

bitte  
frankieren

Familienbildung im Heinrich Pesch Haus  
Sandy-Christin Naumann  
Frankenthaler Straße 229  
67059 Ludwigshafen

Mit Kindern  
im Gespräch

Mit Kindern im  
Gespräch U3

Wie können bereits sehr junge Kinder zum  
Sprechen und Denken angeregt werden?